

Organisatorisches

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt beträgt 35 €,

darin sind die Tagungsmappe und der Pausenkaffee enthalten.

Der Eintritt für SchülerInnen und Studierende ist frei (ohne Tagungsmappe).

Für ÖKL-Mitglieder ist der Besuch des Kolloquiums kostenlos!

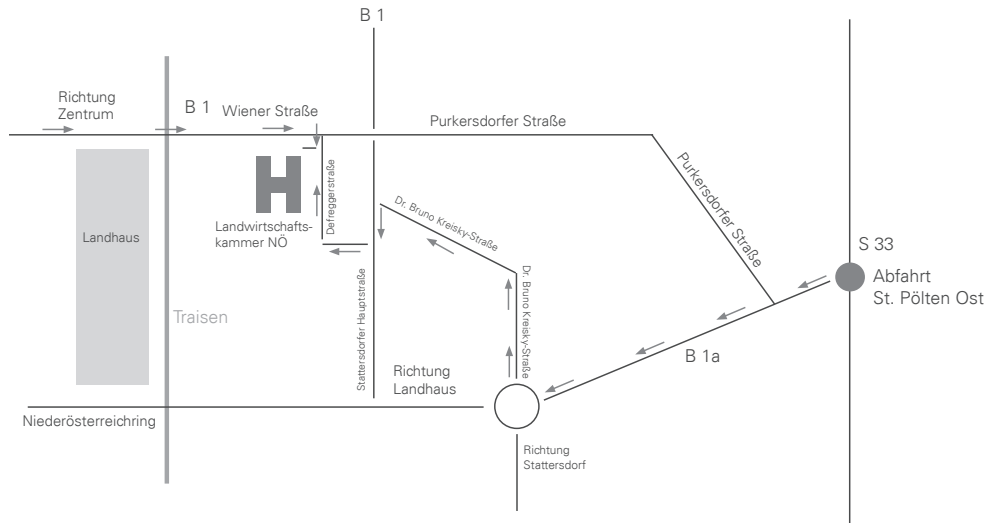
Erreichbarkeit

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Westbahn der ÖBB bis St. Pölten, dann vom Bahnhofsvorplatz links über die Parkpromenade – Neugebäudeplatz – Wienerstraße über die Traisen

mit dem Auto

von der A1 auf die S 33, dann Abfahrt St. Pölten Ost, weiter siehe Skizze;
Parkmöglichkeit vor dem Haus



ÖKL-Kolloquium 2009

Donnerstag,
19. November 2009

Die Maschinen – der Hauptkostenfaktor im Ackerbau

Landwirtschaftskammer
Niederösterreich
Wiener Straße 64
3100 St. Pölten
Vortragssaal

ÖKL



Österreichisches
Kuratorium für
Landtechnik und
Landentwicklung

Die Maschinen – der Hauptkostenfaktor im Ackerbau

2008 investierten Österreicher Bauern mit 1,07 Milliarden Euro für Maschinen mehr als für bauliche Anlagen (0,9 Milliarden). Das Maschinenkapital pro Hektar vergleichbarer Ackerbaufläche beträgt beim „besseren“ Viertel weniger als die Hälfte der „teurer“ mechanisierten Betriebe. Es bestehen offensichtlich Kostensenkungsreserven, die sich größtenteils mit der Auslastung erklären lassen. Eine Kosteneinsparung durch längere Nutzungsdauer wird durch die entsprechend lange Kapitalbindung relativiert.

In der Nachbarschaftshilfe sind die ÖKL-Richtwerte „das“ Werkzeug für eine neutrale Abrechnung, aber auch für die Abgrenzung in sozialversicherungsrechtlicher Hinsicht. Eine Rolle spielen sie weiters für die Deckungsbeitragskalkulation in der Betriebsberatung.

PROGRAMM:

09:30 **Begrüßung** durch
KommR Dr. Clemens Malina-Altzinger, ÖKL-Obmann Stellvertreter, Reform-Werke Wels,
DI Rupert Lindner, Sekt. Leiter Stv. im Lebensministerium und
DI Franz Raab, Kammerdirektor LK NÖ

Vormittag

Moderation:

O.Univ.-Prof. DDr. Josef Boxberger, Institut für Landtechnik der Universität für Bodenkultur Wien, Vorstandsmitglied des ÖKL

10:00 **Die Arbeiterledigungskosten als Faktor des Betriebserfolges**
Cord Friedrich Amelung, Beratungsbüro Göttingen, Rosdorf, D
Diskussion

10:40 **Die ÖKL-Richtwerte – mehr als ein Rechenalgorithmus**
Dr. Franz Kogler, ÖKL-Arbeitskreis Richtwerte
Diskussion

11:10 Kaffeepause

11:40 **Die ÖKL-Richtwerte – Basis für 140 Millionen Euro Verrechnungswert**
Ing. Helmut Scherzer, GF des MR-Landesverbandes OÖ
Diskussion

12:10 **Abgrenzung zwischen Landwirtschaft und Gewerbe bei MR-Dienstleistungen**
Mag. Wolfgang Dobritzhofer, LK NÖ
Diskussion

12:40 **Mittagessen** in der Kantine der Landwirtschaftskammer

Nachmittag

Moderation:

DI Michael Deimel, LK NÖ, Obmann des ÖKL-Arbeitskreises Landmaschinen

13:55 **Maschinenkostenvergleich Schweiz – Österreich**
DI Gregor Albisser, Agroscope, Tänikon, CH
Diskussion

14:35 **Über 700 Einsatzstunden für Traktoren im Jahr – ein Wunschziel?**
Dr. Norbert Sauer, KTBL Darmstadt, D
Diskussion

15:15 Kaffeepause

15:45 **Auswertungen des Arbeitskreises „Ackerbau“**
DI Martin Bäck, LK OÖ, und DI Harald Schally, LK NÖ
Diskussion

16:25 **Praxisbericht: Versuch eines effizienten Maschineneinsatzes**
DI Hans-Gregor Koller, Großrußbach im Weinviertel
Diskussion

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung ca 17:00 Uhr